

**Niederschrift der 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
am 16.05.2018 - öffentlicher Teil**

Datum: 16.05.2018

Zeit: 17:00 Uhr –18:15 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Frank Bretsch	SPD/BVB	(für Herrn Christian Hartphiel)
Herr Sebastian Finger	SPD/BVB	
Frau Susan Jahr	SPD/BVB	(ab 17:02 Uhr)
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB	

CDU-Fraktion

Herr Wolfgang Banditt	CDU	
Herr Volkhard Maaß	CDU	
Herr Andreas Meyer	CDU	(ab 17:03 Uhr)
Herr Thomas Neumann	CDU	

Fraktion DIE LINKE

Herr Axel Krumrey	DIE LINKE
Herr Heiko Poppe	DIE LINKE

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Achim Rensch	BLR
-------------------	-----

Fraktion Grüne/RdUM

Herr Dr. Gernot Schwill	Grüne/RdUM	(für Frau Birgit Bader)
-------------------------	------------	-------------------------

Sachkundige Einwohner

Frau Monika Thomas	DIE LINKE
Frau Heike Heise-Heiland	Vorsitzende Kreisschulbeirat

Verwaltung

Herr Karsten Stornowski	3. Beigeordneter
Herr Michael Steffen	Leiter Jobcenter

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt Büro des Kreistages

Gäste

Herr Detlef Fahle	Vorsitzender des DDR-Militärgefängnis Schwedt e.V.	
Frau Karin Schulz	Schulrätin - Staatliches Schulamt Frankfurt/Oder	(ab 17:10 Uhr)
Herr Ludger Melters	Amt. Schulleiter - Städtisches Gymnasium Prenzlau	

Abwesende Ausschussmitglieder:**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Christian Hartphiel	SPD/BVB	entschuligt
--------------------------	---------	-------------

FDP-Fraktion

Herr Jürgen Dräger	FDP	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

Fraktion Grüne/RdUM

Frau Birgit Bader	Grüne/RdUM	entschuldigt
-------------------	------------	--------------

Sachkundige Einwohner

Herr Benjamin Krüger	SPD/BVB	entschuldigt
Frau Magdalena Michalczyk	CDU	

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Banditt begrüßt die Mitglieder des KBSA, den 3. Beigeordneten Herrn Stornowski, den Leiter des Jobcenters Herrn Steffen sowie als Gäste den Vorsitzenden des DDR-Militärgefängnis Schwedt e.V. Herrn Fahle und Herrn Melters vom städtischen Gymnasium Prenzlau.

Er teilt mit, dass zehn Kreistagsmitglieder und zwei sachkundige Einwohner des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

(Frau Jahr kommt um 17:02 Uhr.)

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Banditt stellt fest, dass die Tagesordnung zur heutigen Sitzung allen Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Banditt teilt mit, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt der Tagesordnung (öffentlicher Teil) zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 21.02.2018 - öffentlicher Teil
029/2018
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Information über den DDR-Militärgefängnis Schwedt/Oder e. V. und über das ehemalige DDR-Militärgefängnis in Schwedt/Oder
8. Anträge
 - 8.1 Förderung der Jugendarbeit im Bereich der Kreisanglerverbände der Uckermark
AN/082/2018
SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion
9. Ü7-/Ü 11-Verfahren an den Schulen im Landkreis Uckermark für das Schuljahr 2018/19
BR/077/2018

**zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 21.02.2018 - öffentlicher Teil
029/2018**

Herr Banditt stellt fest, dass in der vorgegebenen Frist keine Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 21.02.2018 – öffentlicher Teil im Kreistagsbüro eingegangen sind und die Niederschrift damit als bestätigt gilt.

(Herr Meyer kommt um 17:03 Uhr.)

zu TOP 4: Informationen

Herr Stornowski informiert, dass der Jahresbericht 2017 des Liegenschaft- und Schulverwaltungsamtes vorliegt und schlägt vor, diesen Bericht als Anlage der Niederschrift der heutigen Sitzung beizufügen (s. **Anlage 1**).

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Banditt merkt an, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

Herr Banditt informiert, dass keine Anfragen vorliegen.

zu TOP 7: Information über den DDR-Militärgefängnis Schwedt/Oder e. V. und über das ehemalige DDR-Militärgefängnis in Schwedt/Oder

(Frau Schulrätin Schulz kommt um 17:10 Uhr.)

Herr Banditt bittet zunächst Herrn Fahle einige Angaben zu seiner Person zu machen und anschließend die Ausschussmitglieder über den DDR-Militärgefängnis Schwedt/Oder e.V. sowie über das ehemalige DDR-Gefängnis in Schwedt/Oder zu informieren.

Herr Fahle bedankt sich für die Einladung zur heutigen Sitzung. Er berichtet u.a. über seine Wehrdienstzeit in der ehemaligen DDR und darüber, dass er wegen seiner Homosexualität massiv während dieser Zeit schikaniert wurde, was zur Folge hatte, dass er von seiner Einheit geflüchtet ist mit der Absicht, sich mit einem von ihm gestohlenen NVA-LKW das Leben zu nehmen. Bei seiner Flucht wurde er jedoch von der Polizei festgenommen und anschließend wieder seiner Einheit zugeführt. Für seine „Fahnenflucht“ wurde er 1983 vom Kommandeur seiner Einheit ohne Gerichtsverfahren mit drei Monaten „Dienst in der Disziplinareinheit 2“ im DDR-Militärgefängnis in Schwedt/Oder bestraft. Herr Fahle informiert, dass das Militärgefängnis im Juni 1968 eröffnet wurde und sich im Juni 2018 dieses Ereignis zum 50. Male jährt.

Er berichtet anschließend über das ehemalige DDR-Militärgefängnis in Schwedt/Oder, über die dort praktizierten unterschiedlichen Strafarten sowie über den Tagesablauf der dort Inhaftierten.

Herr Fahle teilt mit, dass er nach 1990 versucht hat, die Zeit seiner Inhaftierung aufzuarbeiten und Informationen über das ehemalige DDR-Militärgefängnis Schwedt zu sammeln, was angesichts des mangelnden damaligen Interesses von öffentlicher Seite sehr schwierig gewesen sei.

Er teilt u.a. mit, dass erst mit dem Jahr 2012 die noch verbliebenen Gebäude des Militärgefängnisses Schwedt/Oder unter Denkmalschutz gestellt wurden und dass das städtische Museum der Stadt Schwedt/Oder in diesem Zusammenhang als Ansprechpartner für dieses Objekt benannt wurde.

Herr Fahle informiert, dass im März 2013 der Verein DDR-Militärgefängnis Schwedt/Oder e.V. gegründet wurde, um den ehemaligen Inhaftierten eine Stimme zu geben und um die Aufarbeitung der Geschichte um das ehemalige DDR-Militärgefängnis Schwedt/Oder voranzutreiben.

Er teilt mit, dass er vor der heutigen Sitzung des KBSA bereits vor dem Kulturausschuss des Landtages in Potsdam über den Verein und das ehemalige DDR-Militärgefängnis Schwedt/Oder informiert hat.

Herr Fahle merkt an, dass es inzwischen regelmäßige halbjährliche Runden des Vereins gibt, an der auch das Kulturministerium und auch die 1. Beigeordnete der Stadt Schwedt/Oder teilnehmen, um über die weitere Aufarbeitung der Thematik zu beraten.

Er berichtet über regelmäßige Führungen auf dem Gelände des ehemaligen DDR-Militärgefängnisses und die damit verbundenen laufenden jährlichen Kosten für auf-

gestellte Toiletten-Container u.a., die allein durch den Verein DDR-Militärgefängnis Schwedt/Oder e.V. nicht getragen werden könnten.

Herr Fahle hofft in diesem Zusammenhang auf zukünftige finanzielle Unterstützung seitens des Landes, der Stadt Schwedt und möglicherweise auch seitens des Landkreises Uckermark.

Er lädt alle Ausschussmitglieder dazu ein, am 26.05.2018 um 11:00 Uhr zum ehemaligen DDR-Militärgefängnis Schwedt/Oder zu kommen, um dort gemeinsam dem 50. Jahrestag der Gründung des DDR-Militärgefängnisses Schwedt/Oder zu gedenken. Herr Fahle teilt mit, dass in diesem Zusammenhang auch Führungen durch das Gelände sowie die Enthüllung von Schautafeln und ein kleiner Imbiss geplant sind. Die Eröffnung der Veranstaltung wird der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder vornehmen.

Herr Krumrey möchte u.a. wissen, inwieweit eine wissenschaftliche Aufarbeitung des gesamten Themenkomplexes erfolgt.

Herr Fahle teilt hierzu mit, dass eine wissenschaftliche Aufarbeitung durch Herrn Dr. Wenzke vom militärischen Forschungsinstitut Potsdam und auch durch eine in Berlin gegründete Projektgruppe erfolgt.

Herr Finger möchte wissen, warum erst in den letzten Jahren mit der Aufarbeitung der gesamten Problematik begonnen wurde.

Herr Fahle weist darauf hin, dass damals keine Stelle existierte, an die man sich diesbezüglich wenden konnte und auch die Politik seinerzeit nicht an einer Aufarbeitung der Problematik interessiert war.

Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden wird ein Flyer des DDR-Militärgefängnis Schwedt e. V. der heutigen Niederschrift als Anlage beigelegt (s. **Anlage 2**).

zu TOP 8: Anträge

zu TOP 8.1: Förderung der Jugendarbeit im Bereich der Kreisanglerverbände der Uckermark

AN/082/2018

SPD/BVB-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, FDP-Fraktion

Herr Bretsch informiert u.a. an, dass der vorliegende Antrag aus der Einladung der Kreisanglerverbände der Uckermark von Anfang des Jahres 2018 resultiert. Er teilt mit, dass durch die Kreisanglerverbände insgesamt 151 Jugendliche aus Templin, etwas über 160 Jugendliche aus Prenzlau und 268 Jugendliche aus Angermünde und Schwedt/Oder betreut werden. Herr Bretsch merkt an, dass die Anglerverbände um finanzielle Unterstützung bitten, weil die Arbeit mit den Jugendlichen mittlerweile nicht mehr direkt vor Ort durchgeführt werden kann, was einen erhöhten finanziellen Aufwand für die Jugendarbeit zur Folge hat.

Herr Maas möchte wissen, warum der Anglerverband Angermünde in der Lage ist, 190,00 Euro zu Spenden, wenn es den Anglerverbänden insgesamt finanziell so schlecht geht.

Herr Bretsch merkt u.a. an, dass es sich bei den Spenden um Geld handelt, dass durch die Vereine tatsächlich auch erarbeitet wird und das letztendlich auch durch die Betätigung der Jugendlichen entsteht.

Der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Landrat wird beauftragt, im HH-Plan 2019/2020 eine jährliche Förderung in Höhe von 12.000,- € für den Jugendbereich der Kreisanglerverbände einzustellen. Diese werden in Höhe von jeweils 4.000,- € für den KAV Angermünde/Schwedt, den KAV Uckermark (Prenzlau) sowie für den KAV Templin zur Verfügung gestellt.“

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 5

zu TOP 9: Ü7-/Ü 11-Verfahren an den Schulen im Landkreis Uckermark für das Schuljahr 2018/19

Vorlage: BR/077/2018

Herr Stornowski gibt einige Erläuterungen zur Begründung der Berichtsvorlage. Er merkt u.a. an, dass die Kapazitäten der kreiseigenen Schulen im Landkreis den Anmeldungen entsprechend vorhanden sind und bringt zum Ausdruck, dass der Kreistag mit seinem Beschluss zur Schulentwicklungsplanung die Entwicklung richtig eingeschätzt hat.

Herr Dr. Schwill möchte u.a. wissen, ob es stimmt, dass an der aktiven Naturschule in Templin die Kapazitäten nicht vorhanden sind, um eine Klasse 11 aufzumachen.

Frau Schulz teilt mit, dass es sich um das erste Mal handelt, dass an dieser Schule eine 11. Klasse eingerichtet werden soll. Sie teilt mit, dass diese Angelegenheit zurzeit noch durch das Ministerium direkt bearbeitet wird und somit noch nicht abschließend geregelt ist. Sie weist darauf hin, dass es im Gegensatz zu staatlichen Schulen an dieser Schule keine Begrenzung der Schülerzahl pro Klasse gibt und dass das Genehmigungsverfahren auf einem guten Weg ist.

„Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport nehmen den Inhalt der Berichtsvorlage zur Kenntnis.“

zur Kenntnis genommen:

gez. Wolfgang Banditt
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer